

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg, A3a, 68 Nr. 16  
**Lehnbuch des Amtes Egelu 1559 – 1594**

**Atzendorf**

Datum <sup>1</sup>	LHA, MD, A3a / 68 / Nr.16 / fol.2	Namen, standardisiert <sup>3</sup>	Regest / Transkript
			<p><b>Amtes Egelu lehnbuch de anno 1559 bis 1594</b>            (Aus den 1890 übernommenen Akten des Regierungs=Archivs zu Magdeburg. Act. 8/1891)</p>
			<p>Anno domini 1559. ist dieses buch, darinnen etzlich guthere, so von dem ampte Egelu zur lehen gehen, vorzeichent, durch mich, <b>Herman Papmeier</b>, dieser zeith amptschreiber, aus befehlich der herren eines hochwirdigen thumbcapitels der etzbischoflichen kirchen zu Magdeburgk, der meinunge fürgenommen und angefangen, dass hinfurth alle nachkommende amtschreibere alle die lehne, so beim ampte gesucht und darzu gehorig, hierein sollen vorleibt werden, darmith die herren und das ampt sich desto besser, wann die felle und voranderunge kommen, hieraus haben zu richten, und ist hirbey zu wissen, dass, ob wol die lehen guthere zu dem ampte Egelu gehoren, die baumeistere der thumbkirchen zu Magdeburgk die vorleihunge thun, oder in derselben nhamen die leiung alhier im ampte geschieht, und die lehenbriefe darüber von dem amptschreiber werden verfertigt, und das aus denen ursachen, weil die haupt oder amptleute zu Egelu nicht stetigk sein, sondern izt dieser, dann ein ander dar ist, kunnen dieselben ump solicher unstetigkeit und voranderungwillen vor keine lehnherren gehalten werden, desgleichen auch vom ampte, das immer und stetigk ist, und darvon keine felle zu gewarten, nicht magk gelehnet werden, so ist der baumeister, als ein einzige und stetige person bei der kirchen von dem thumbcapitel hirzu vorordent, durch weliches fall, so wol als durch des lehen wegens fall, die lehne mus gesucht werden. Das ich einem jden nachfolgern hirdurch will angezeichnet und erinnert haben sich darnach zu richten.  <i>[Folgen sechs dick durchgestrichene Zeilen]</i></p>
21.09.1562	LHA, MD, A3a/ 68/16/006V	Hopfer, Lüddecke Hopfer, Andreas Hopfer, Judith Hopfer, Bese Lattorff, Joachim v. MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p><b>Lüddecke Hopfener</b> zu Atzendorf 1 hufe landes gemeinsam mit <b>Judith</b> und <b>Bese</b>.            Der Vater <b>Andres Hopfener</b> hatte es von <b>Lattorf</b> zu lehen</p>

28.04.1563	LHA, MD, A3a/ 68/16/013V	Haberhaufe, Hans Randau, Johann v.	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ein haus und hof und ein viertel landes zu erbenzins Hans Hafferhäuffen zu Atzendorf geliehen</b></p> <p><b>Johann v. Randaw</b>, Domherr u. Baumeister Atzendorfsche feltmarcke ging vom obödientiar zu Lehen</p>
28.04.1563	LHA, MD, A3a/ 68/16/013R	Paul, Hans Haberhaufe Randow, Johann v.	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Einen viertell ackers zu Erbenzinse Hans Paul zu Atzendorf geliehehn.</b></p> <p><b>Johann v. Randow</b>, Domherr und Baumeister dem bescheidenen <b>Hansen Pauls</b>... auf Atzendorfer feldmarken gelegen, welches ihm die pawermener [<i>bauermänner</i>] in gutlicher handlung nach bestenge? des anwarts? in den schöppenbuch zu Atzendorf verleibt, gutwilliglich erblich überlassen 5 schillinge oder 5 bauergroschen dem amt Egelu In allermaßen sein schwager <b>Haberhaufe</b> dasselbe genossen. wie derselbe <b>Hans Haberhaufe</b> und seine vorfahren es hievor von den obediaerien der kirche zu Magdeburg innegehabt</p>
04.10.1564	LHA, MD, A3a/ 68/16/019V-020V	Schulze/Schütze, Dietrich Hopfer-Schulze, Bese Hopfer, Lüddecke Hopfer-Kreuzmann, Judith Kreuzmann, Peter Lossow, Johann v.	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine hufe landes zu erbenzinse Ditrich Schulzen zu Atzendorf geliehen</b></p> <p>Auf dem Sande zu Atzendorf Geschwister <b>Bese, Judith</b> und <b>Lüdecke Hopfener</b> hatten den Acker vom Vater <b>Andreas Hopfener</b> geerbt. Ehemann v. <b>Judith</b> ist <b>Peter Creutzman</b>. <b>Bese Hopfener</b> ist die Ehefrau von <b>Dietrich Schulze</b>. <b>Judith</b> und <b>Lüdecke Hopfener</b> haben ihren Anteil am Acker für 104 Gulden vor dem ehrnvesten und erbaren Hauptmann zu Egelu, <b>Hansen v. Lossowen</b>, verkauft</p>
21.04.1566	LHA, MD, A3a/ 68/16/021V-022V	Graweil, Hans Bertold, Andreas	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine halbe hufe landes, darinnen in jedem feld vier zinsmorgen, zu erbinzngute Hans Krauelen zu Atzendorf vorliegen.</b></p> <p>auf der feldmarke zu Atzendorf Sein vorfahr [<i>vorbesitzer</i>] <b>Dreüs Bartoldes</b> hat ihm den acker verkauft.</p>
04.04.1568	LHA, MD, A3a/ 68/16/033V-033R	Bersdorf, Andreas MD Danzmann, Moritz Bersdorf-Danzmann, N. Lossow, Johann v.	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine halbe hufe landes und den dritten teil einer hufe erbinzngut vor Atzendorf gelegen, Andreas Berstorffen zu Magdeburg geliegen.</b></p> <p>Der Magdeburger bürger <b>Andres Berstorff</b> wird mit 1 1/3 hufe vor Atzendorf beliehen. Seine schwester ist die nachgelassene witwe von <b>Moritz Danzmann</b>. Amtshauptmann <b>Hans von Lossow</b></p>

23.04.1571	LHA, MD, A3a/ 68/16/038V-038R	Bedau, Peter Stuning, Andreas LDB Britzke, Busso v. MD	<p style="text-align: center;"><b>Consens</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Der vormund der erben von Peter Pedaw zu Atzendorf überlässt Dreus Stuning zu Löderburg <math>\frac{3}{4}</math> hufe landes.</b></p> <p>Anno dm. 1571 seind durch den ehrwürdigen ehrnfesten und ehrbar herrn Busse von Brietzken, domherrn und baumeister der erzbischoflichen kirche zu Magdeburg nachfolgende güter verliegen.</p> <p><b>Drei viertel landes erbzinsgut auf Atzendorfer und Schwummer [Schwemmer<sup>4</sup>] mark Dreus Stuning zu Luderburgk geliegen</b></p> <p>Ich Busse von Brietzke, dombherr und itzo baumeister der erzbischoflichen kirchen zu Magdeburg, bekenne öffentlich mit diesem meinem brieft vor jedermänniglichen, dass ich, wegen meines amtes und auf sonderlichen befehl eines hochwürdigen domkapitels gemeldter erzstiftkirchen zu Magdeburg, dem bescheidenen <b>Andreusen Stuning</b>, zu Luderburgk wohnhaftig, zu rechtem erbzinsgute geliegen habe und gegenwärtig hiemit in kraft dieses brieftes leihe ein viertel landes auf Atzendorfer mark auf achteinhalb groschen, und noch eine halbe hufe landes auf Schwummer mark gelegen, auf fünftehalbe groschen Magdeburgischer währung, jährlich auf Catharina [29.04.] dem amte Egelu zu erbenzins davon zu geben, welche drei viertel landes ihm von dem vormunde <b>Peter Pedaw</b> aufgetragen und verlassen [<i>übertragen und überlassen</i>], und nachem er zu der halben hufe auf Schwummer mark keinen lehnherren gewusst, er ein hochwürdig domkapitel als seine obrigkeit um beleihung derselben besucht [<i>ersucht</i>], ihm dieselbe hiermit dergestalt, dass es, einem jedermann an seinen rechten unschädlich, soll geliegen werden.</p> <p>Solche drei viertel landes gedachter <b>Andres Stuning</b> nun fürbass von hochgedachtem kapitel und der kirchen zu Magdeburg baumeistern zu rechtem erbzinslehen haben, halten und geruhlich besitzen, auch nutzlich genießen und gebrauchen soll und mag, als erbzinsguts recht und gewohnheit ist, und inmaßen sein vofahr <b>Peter Pedaw</b> denselben genossen und gebraucht, und das eine viertel auf Atzendorfer felde, von meinen vofahren den obediariu der kirchen zu Magdeburg, ehe dieses dorf Atzendorf an das amt Egelu kommen, in lehen gehabt.</p> <p>Und ich will ihm anstatt hochgedachtes kapitels als baumeister der beleihung der drei viertel landes geständig und bekennig sein, so ofte ihm das vonnöten.</p> <p>Des zu urkund habe ich mein angeborn insiegel, an diesem brieft hängend, wissentlich drucken lassen, der gegeben ist nach Christi unseres erlösers geburt im fünfzehenhundert und ein und siebenzigsten jahre, am montage nach dem sonntage Quasimodogeniti.</p> <p><i>Hat gedoppelten zins zur lehenware und I taler dem schreiber gegeben.</i></p>
------------	----------------------------------	--	---

23.04.1771	LHA, MD, A3a/ 68/16/039V-039R	Britzke, Busso v. MD Preuße, Joachim Bedau, Peter Lentke, Moritz MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Joachim Preuße zu Atzendorf beliehen mit ½ hufe landes.</b></p> <p>Sein Vorfahr war Peter Pedaw. Der Vormund von dessen Erben hat es überlassen. Am selben Tag wird der Acker an <b>Moritz Lentke</b> in Magdeburg verkauft.</p> <p style="text-align: center;"><b>Eine halbe hufe landes Erbzinsgut</b> <b>Joachim Preussen zu Atzendorfer geliegen</b></p> <p>Ich, Busse von Brietzke, domherr und baumeister der erzbischoflichen kirchen zu Magdeburg, bekenne öffentlich mit diesem meinem brieve vor jedermänniglich, dass ich, wegen meines amtes und auf sonderlichen befehl eines hochwürdigen domkapitels bemeldter erzstiftkirchen zu Magdeburg, dem bescheidenen <b>Joachim Preussen</b> zu Atzendorf eine halbe hufe landes, auf Schwummer mark gelegen, zu rechtem erbzinsgute gelegen, auf fünftehalben groschen magdeburgischer währung, jährlich auf Catharina dem amte Egelu zu erbenzins davon zu geben, geliegen habe und gegenwärtig hiermit in kraft dieses briefes (doch, dieweil er sonst darzu keinen lehnherrn gewusst und ein hochwirdig domkapitel als seine obrigkeit um belehnung besucht, einem jeden an seinen rechten unschädlich) leihe.</p> <p>Dieselbe halbe hufe landes gedachter <b>Joachim Preusse</b> nun fürbass von hochgedachtem kapitel und der kirchen zu Magdeburg baumeistern zu rechtem erbzinslehen haben, halten, geruhlich besitzen, auch nutzlich genießen und gebrauchen soll und mag, als erbzinsguts recht und gewohnheit ist, und inmaßen sein vofahr <b>Peter Pedaw</b>, welches nachgelassenen erben vormund ihm die in dem amte Egelu aufgetragen und vorlassen, die genossen und gebraucht hat.</p> <p>Und ich will ihm anstatt hochgedachtes kapitels als baumeister der beleihung solcher halben hufen landes geständig und bekennig sein, so ofte ihm das vonnöten.</p> <p>Des zu urkund habe ich mein angeboren insiegel, an diesem brief hängend, wissentlich drucken lassen, der gegeben ist nach Christi unseres erlösers geburt im fünfzehnen hundertten und ein und siebenzigsten jahre, am montage nach dem sonntage Quasimodogeniti.</p> <p><i>Hat 9 groschen zur lehenware und I taler dem schreiber gegeben.</i></p> <p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p>Diese vorberührte halbe hufe landes hat <b>Joachim Preusse</b>, im selben tage als sie ihm geliegen, <b>Moritz Lentken</b> zu Magdeburg vor fünfzig taler, darauf jährlich 1 wispel weizen zur pachte zu geben, mit des . . . und herr <b>Busse von Brietschen</b> als der lehnherren nachlassung und verwilligung, auf einen wiederkauf verkauft, jedoch mit vorbehalt, einem jeden an seinen rechten, wie ihm die auch geliehen werden, unschädlich.</p>
------------	----------------------------------	--	---

29.06.1571	LHA, MD, A3a/ 68/16/041V-041R	Busse, Dr. Moritz MD Britzke, Busso v. MD Lattorff, Joachim v. MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Anderthalbe hufe, ein viertel und ein zinsmorgen acker Atzendorfer marke erbzinsgut doctor Moritz Bossen erben zu Magdeburg geliegen</b></p> <p>Ich <b>Busse von Brietzke</b>, domherr und itzo baumeister der erzbischoflichen kirchen zu Magdeburg in und mit diesem briefe öffentlich vor jedermänniglich bekenne, dass ich, wegen meines amtes und auf sonderlichen befehlich eines hochwürdigen domkapitels bemeldter erzstift kirchen zu Magdeburg, nach todlichem abgange doctor <b>Mauritij Bussen</b> seinen erben zu Magdeburg anderthalbe hufe, ein viertel und einen zinsmorgen acker auf Atzendorfer felde gelegen auf acht und zwanzig schilling pfennig und achtehalben groschen pfennig, welche itziger zeit zwei gulden, vier groschen und drei pfennige münze Magdeburger währung tragen, jährlich Catharinae in das amt Egelu davon zu geben, zu rechtem erbzinslehen geliehen habe, und jegenwärtig hiemit kraft dieses briefes leihe. Solche anderthalbe hufe, ein viertel und ein zinsmorgen acker gedachte erben doctor <b>Mauritij Bussen</b> nun fürbass von hochgedachtem kapitel und der kirchen zu Magdeburg baumeistern zu rechtem erbzinslehen haben, halten, geruhlich besitzen, des auch nützlich genießen und gebrauchen sollen und mögen, als erbzinsgüter recht und gewohnheit ist, und inmaßen gedachter <b>Mauritius Busse</b> dieselben genossen, gebraucht und von meinem vorfahren herrn <b>Joachim von Lattorffen</b> seligen als obediariari der obediens Gramstorf, Remkerschleben und Walwitz zu lehen gehabt, nun hinfüro aber die verleihung dem amte Egelu gehören und bleiben soll. Ich will ihnen anstatt hochgedachtes kapitels als itziger baumeister der leihung geständig und ein bekenntlicher lehn herr sein, so ofte ihn das not und behuf sein wird. Des zu wahren urkunde ich mein angeboren insiegel, an diesem brief hängend, wissentlichen drucken lassen, der gegeben ist nach Christi unsers einigen erlösers und seligmachers geburt im fünfzehnen hundertten und ein und siebenzigsten jahre, am tage Petri und Pauli apostolarum.</p> <p><i>Haben gedoppelten zins zur lehenware und I taler dem schreiber geben.</i></p>
04.01.1572	LHA, MD, A3a/ 68/16/045V-045R	Fehre, Hans MD Lenz, Sebastian Lenz, Andreas Meseberg, Andreas	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine halbe hufe landes, und vier morgen landes in jdenfeldt, zinsmorgen genannt, so uns auch vor ein halbe hufe geachtet, zu Atzendorf gelegen, Hans Fehren in der Sudenburgk zu Magdeburg zu erbenzinse geliehen.</b></p> <p><b>Hans Fehre</b> zu Magdeburg übernimmt Acker von <b>Bastian</b> und <b>Andres Lenze</b> zu Atzendorf. Ihr Vorfahr als Lehnsträger war <b>Andres Meiseberg</b>.</p>

27.12.1574	LHA, MD, A3a/ 68/16/055V-055R	Meseberg, Andreas Freitag, Joachim Üln Lattorff, Joachim v. MD	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>über eine halbe hufe landes erbzinsgut, so Andreas Meiseberg zu Atzendorf verpfändet</b></p> <p><b>Andres Meiseberg</b> zu Atzendorf verpfändet 1/2 hufe landes erbzinsgut auf Atzendorfer felde an <b>Joachim Freitag</b> zu Ülnitz. Er hatte 1 hufe landes von <b>Lattorff</b> zu Lehen. am tage Johannis Evangeliste in den heiligen weinachten</p>
24.08.1574	LHA, MD, A3a/ 68/16/057R-058V	Heinrich, Veit WLB Lattorff, Joachim v.	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine hufe landes erbzinsgut vor Atzendorf gelegen, Veith Heinrichs zu Welschleuen geliegen.</b></p> <p>1 hufe landes auf Atzendorfer felde gelegen Hat die hufe bereits von Obedientiar <b>Lattorff</b> in lehen gehabt, genossen und gebraucht.</p>
26.08.1574	LHA, MD, A3a/ 68/16/058R-059V	Heinrich, Veit +1594 Holzendorf, Andreas v. MD	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>über vorbeschriebene hufe landes, welche Veith Heinrichs herr Andresen von Holtzendorf verpfändet.</b></p> <p>Der Consensbrief wurde 1594 von <b>Heinrichs Witwe</b> und dem Sohn eingelöst.</p>
15.06.1576	LHA, MD, A3a/ 68/16/061V-062	Schnock, Andreas +Schnock, Markus Müller-Schnock- Niemann, Catharina Lange, Joachim WML	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Zwei hufen, ein viertel, und 1 morgen landes in jederfeldt, zinsmorgen genannt, erbzinsgüter Andres Schnocken zu Atzendorf geliehen.</b></p> <p><b>Andres Schnock</b> hatte von seinem vater <b>Marcus Schnock</b> 2 1/4 morgen landes, „Zinsmorgen“, gutwillig erhalten und dann geerbt, <b>Marcus'</b> Hausfrau <b>Catharine Müller</b> jetzt mit <b>Mattheus Neumann</b> verheiratet. Ihr Vormund ist <b>Joachim Lange</b> in Wolmirsleben.</p>
11.11.1577	LHA, MD, A3a/ 68/16/066V-067V	Schnock, Andreas Klehe, Georg MD	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>über anderthalbe hufe landes zinsgut, durch Andres Schnocken zu Atzendorf Georgen Klehen zu Magdeburg vorpfändet.</b></p> <p><b>Andreas Schnock</b> verpfändet 1 1/2 H.L. an <b>Georg Klehe</b> zu Magdeburg</p>
22.04.1581	LHA, MD, A3a/ 68/16/073V-074R	+Schröder, Peter MD Löde, David MD Frivke, Matthias MD Schröder, Georg MD Schröder, Catharina MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine hufe landes und den dritten teil einer hufen erbzinsgut zu Atzendorf gelegen, den vormunden Peter Schroders erben zu Magdeburg geliehen.</b></p> <p><b>Davidt Loede</b> und <b>Mathes Fricke</b>, Vormünder der Kinder <b>Peter Schroders</b>, <b>George</b> u. <b>Catharina</b> zu Magdeburg</p>

22.04.1581	LHA, MD, A3a/ 68/16/076V-077V	+Danzmann, Heinrich Danzmann, Margaretha +Danzmann, Christoph Bohne, Martin Ebeling, Elisabeth	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Den dritten teil einer hufen landes auf Atzendorfer felde Marten Bohnen als vormunden Margarethen, Heinrich Tantzmans nachgelassener Tochter, zu erbenzins geliehen.</b></p> <p><i>Der folgende Lehnbrief Elisabethen Ebelings stehet im folgenden lehen buch fol.275.</i> Vater <b>Heinrich Tansmann</b> sel.; sein Bruder <b>Christopher Dansmann</b> sel. Tochter <b>Margarete Tansmann</b> zu Magdeburg Vormund der Tochter <b>Margarete, Martin Bohne</b>, wird 1/3 hufe landes geliehen. (Später erbt <b>Elisabeth Ebeling</b> zu Magdeburg, tochter? der <b>Margarete Tansmann</b>).</p>
01.09.1581	LHA, MD, A3a/ 68/16/077V-077R	Diesing, Anton Niemann, Christoph GS Niemann, Eilert GS Niemann, Andreas GS Gloie, Thomas	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine halbe hufe landes vor Atzendorf erbzinsgut Anthonius Dusing geliehen.</b></p> <p>Acker gekauft von den Brüdern <b>Christopher, Eilert</b> u. <b>Andreas Neumann</b> zu Salze, diese hatten ihn geerbt vom Mutterbruder <b>Thomas Gloie</b>.</p>
02.02.1585	LHA, MD, A3a/ 092R-093R	Bedau, Klaus +Kracht, Albrecht MD Bredow, Wichard v. MD v. Lossow, Hans MD Drewenstedt, Erasmus MD Papmeier, Hermann EG	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>über 5 thaler jerliches zinses, so Claus Pedaw zu Atzendorf aus einer halben hufe landes dem vorsteher und armen leuten des hospitals Sancte Trinitatis, von herrn Albrechten seligen fundieret, auf einen wiederkauf verkauft.</b></p> <p>Verordnete Testamentarien Herrn <b>Albrecht Krachts: Weichardt v. Bredow</b>, Domherr; <b>Hans v. Lossow</b>, LandtCummenthur Teutzsches Ordens der Ballei in Sachsen und Hauptmann zu Egel; <b>Erasmus Drevenstedt</b>, Vikar der Domkirche zu Magdeburg; <b>Herman Papmeier</b>, Amtschreiber zu Egel.</p>
02.05.1585	LHA, MD, A3a/ 68/16/095V-095R	Schnock, Andreas Heinemann, Andreas SüD	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>auf 5 taler jährlichen zinses aus einer halben hufe landes erbzinsgut, von Andresen Schnocken zu Atzendorf Andresen Heineman zu Süldorf auf drei jahr lang wiederkäuflichen verkauft.</b></p> <p><b>Andres Schnock</b> verkauft auf drei Jahre 5 Taler Erbenzins</p>
21.01.1586	LHA, MD, A3a/ 68/16/096V-097V	+Schröder, Adam MDA N-Schröder_Plate, Ottilie MDA Schulze, Franz MD Plate, Ezechiel MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Eine hufe landes erbzinsgut auf Atzendorfer marke Ezechiel Platen und seiner hausfrauen geliehen.</b></p> <p><b>Otilie, Adam Schröders</b> hausfrau in der Altstadt , erbt 1 hufe landes erbzinsgut auf Atzendorfer mark. Vor ihr hatte es <b>Franz Schulze</b> zu Magdeburg, dieser verkaufte es an <b>Ezechiel Plate</b> und frau <b>Otilie</b>.</p>

11.11.1586	LHA, MD, A3a/ 68/16/098V-099V	Niemann, Peter Niemann, Peter Bulderkarre, Hermann MD Lenze, Sebastian	<b>Consens</b> <b>über ein viertel landes, so Peter Naumans witwe und erben zu Atzendorf doctor Hemerano Bylderkarren zu Magdeburg verpfendet.</b> Bulderkarren, der medicinae doctor wegen 50 thalern heuptsumma, vor <b>Bastian Lentzen</b> darselbst zu Atzendorf burge geworden
02.02.1588	LHA, MD, A3a/ 68/16/106V-107V	Niemann, Peter jun. +Niemann, Peter sen. Niemann, Matthias Kunze, Heinrich WML	<b>Consens</b> <b>über ein halbe hufe landes vor Wolmerschleuen, so Peter Neuman und seine miterben zu Atzendorf Heinrich Kuntzen vorpfendet.</b> <b>Peter Neumann</b> zu Atzendorf mit Geschwistern verpfändet 1/2 hufe landes vor Wolmirsleben, die sie von ihrem vater <b>Peter Neumann</b> sel. geerbt haben, und die <b>Matthias Neumann</b> unterm Pfluge hat, an <b>Heinrich Kunze</b> jun.
03.05.1589	LHA, MD, A3a/ 68/16/113R-114R	Rohle, Kuno FDS	<b>Lehnbrief</b> <b>Eine halbe hufe landes erbzins guth auf Atzendorfer felde, Kühne Rohlen zu Forderstedt geliehen.</b>
29.06.1592	LHA, MD, A3a/ 68/16/148R-149V	Meseberg, Joachim Meseberg-Wilke, Margaretha +Wilke, Melchior Diesing, Andreas Böhme, Hennig	<b>Lehnbrief</b> <b>Eine halbe haufe landes erbzinsguts Margrethen Mesebergs, Melcher Wilcken witwen zu Atzendorf, geliehen</b> <b>Joachim Meseberg</b> hatte land ohne lehnherren auf Schwummer mark. Seine tochter <b>Margarete Meseberg, Melcher Wilckens</b> witwe, wurde damit belehnt. Später wurde das land an <b>Drewes Dusing</b> und <b>Hennig Behme</b> verkauft.
05.02.1593	LHA, MD, A3a/ 68/16/155V-157R	Schütze, Friedrich EG Lange, Jakob jun. +Lange, Lorenz +Lange, Jakob sen.	<b>Consens</b> <b>über 1/2 wispel weizen jährlicher pacht, so Jacob Lange zu Atzendorf den herren eines hochwürdigen domkapitels zu Magdeburg für hundert taler auf einen wiederkauf verkauft hat.</b> Hauptmann <b>Friedrich Schütze</b> <b>Jacob Langen</b> in seinen anliegenden nöthen und zu ablegung seiner dranckseligen schulden <b>Lorenz Lange</b> sel., vater <b>Jakob Lange</b>
08.06.1593	LHA, MD, A3a/ 68/16/160V-160R	+Busse, Dr. Moritz MD	<b>Lehnbrief</b> <b>Anderthalbe hufe, ein viertel und ein zinsmorgen ackers auf Atzendorfer marke erbzinsgut, doctor Mauriti Bussen erben zu Magdeburg geliehen.</b>



08.06.1593	LHA, MD, A3a/ 68/16/161V-161R	+Busse, Dr. Moritz MD Busse, Hans MD Gericke MD Lentke-Busse, Anna MD Stuning, Andreas LDB	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Drei viertel landes erbzinsgut auf Atzendorfer und Schwummer marke Hansen Bussen zu Magdeburg geliehen.</b></p> <p><i>Anm.: das Land hat er seinem schwager ? <b>Gericke</b> überlassen</i> welche drei viertel landes <b>Anna Lentken</b>, doctor <b>Mauritii Bussen</b> nachgelassene witwe zu Magdeburg, seine Mutter, von <b>Drewes Stuning</b> zu Löderburgk gekauft</p>
19.06.1593	LHA, MD, A3a/ 68/16/166V-166R	+Paul, Hans Paul, Catharina Tor Hase, Jürgen Tor Regemann, Joachim Tor	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ein viertel ackers vor Atzendorf zu erbenzinse Catharinen, Hansen Pauls nachgelassenen dochter zu Tornitz geliehen</b></p> <p><b>Hans Paul</b> hinterlässt seiner Tochter <b>Catharina</b> ¼ Acker vor Atzendorf Vormünder <b>Jürgen Hase</b> und <b>Jochim Regemann</b> zu Tornitz Wurde <b>Hans Paul</b> sel. von den bauermännern verliehen lt. schoppenbuch zu Atzendorf</p>
20.01.1594	LHA, MD, A3a/ 68/16/173V-174V	Schnock, Georg Schnock, Klaus Lattorff, Bonifazius Mattheus, Hans	<p style="text-align: center;"><b>Consensus</b></p> <p style="text-align: center;"><b>über 6 scheffel weiten, so Facius Lattorf zu Atzendorf aus einem viertel landes einem hochwürdigen domkapitel zu Magdeburg für 50 taler wiederkäuflich verkauft.</b></p> <p><b>Facius Lattorff</b> verkauft nach 1594 ¼ hufe landes an <b>Georges Schnock</b>. <b>Facius Lattorffs</b> Großvater war <b>Hans Mattheus</b>, hatte ¼ hufe landes von <b>Claus Schnock</b></p>
13.02.1594	LHA, MD, A3a/ 68/16/174R-175V	Fehre, Hans MD Fehre-Thamm, Elisabeth MD +Thamm, Paul MD	<p style="text-align: center;"><b>Lehnbrief</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Elisabeth, Hansen Fehren nachgelassenen tochter, Paull Dahms witwen zu Magdeburg, eine halbe hufe landes und vier zinsmorgen, so auch für 1 haufe geachtet, vor Atzendorf gelegen.</b></p>

## Anmerkungen

<sup>1</sup> Die im Lehnbuch überwiegend mit Hilfe den kirchlichen Namen der Sonntage und den Namen der Heiligen angegebenen Daten wurden mit Hilfe des Kirchenjahrkalenders (Feiertage im deutschen Kirchenjahr) [<http://kirchenkalender.com/>] und der untenstehenden Angaben zu den Heiligkeitagen berechnet.

20.01.	Fabiani und Sebastiani	08.07.	Kilian
25.01.	Pauli Bekehrung / conversionis	20.07.	Margaretha
02.02.	Purificationis / purificatio Mariæ / Praesentatio Domini	24.08.	Bartholomäus
14.02.	Valentin	01.09.	Ägidius / Egidi
22.02.	Kathedra Petri / Petri Stuhlfeier	08.09.	Geburt Mariä / nativitatis Mariæ
24.04.	Gregor	21.09.	Apostel und Evangelist Matthäus
29.04.	Catharina	28.10.	Simon und Judas
03.05.	Philippus und Jacobus	11.11.	Martini Epiphania, Quadragesima Sancti Martini, Epiphania-Fasten
08.06.	Medardus	13.12.	Lucia
29.06.	Peter und Paul	27.12.	Johannes Evangelist
		Ostern	Pascha

<sup>2</sup> **Nummerierung** LHA: V = Vorderseite, R = Rückseite

<sup>3</sup> Nur die **Wohnorte** von Personen, die nicht in Atzendorf lebten, wurden mit Abkürzungen angegeben:

ATW	Altenweddingen	MD	Magdeburg
Atz	Atzendorf	MDA	Altstadt Magdeburg
BaD	Bahrendorf	MDS	Magdeburg Sudenburg
BD	Bleckendorf	SNB	Schwaneberg
Bor	Borne	SüD	Sülldorf
Bör	Börnecke	Tor	Tornitz
EGA	Egeln Altemarkt	Üln	Üllnitz
EiD	Eickendorf	UB	Unseburg
FDS	Förderstedt	WLB	Welsleben
GMü	Großmühlingen	MDA	Altstadt Magdeburg
GS	Groß Salze	MDS	Magdeburg Sudenburg
LDB	Löderburg	SNB	Schwaneberg
		SüD	Sülldorf

<sup>4</sup> Gustav Hertel: **Die Wüstungen im Nordthüringgau.** (GQ Prov. Sachsen Bd. 38) Halle 1899. S.386

1531. 11. Oktbr. **Henning, Joachim, Caspar** und **Christoph Kracht** Gebrüder beklagen sich beim Kardinal **Albrecht** über die Bauern von **Atzendorf**, dass sie ihnen die Hofdienste seit 4 Jahren weigerten. Sie geben an, dass vor 27 Jahren ungefähr die Bewohner des Bleckes **Atzendorf** von ihrem Vater die wüste Dorfstätte **Schwemmer** gekauft, wofür sie eine Summe Geldes gegeben und sich verpflichtet haben, dem Hause **Athensleben** davon jährlich 2 Tage aus ihrem Dorf mit Pflügen und Handarbeit zu dienen. achdem aber solche verkaufte Dorfstätte und Feldmark etwas und zum Teil an das Wasser der Marbe rührt, ist klar ausbedingt worden, wie fern und weit die von **Atzendorf** sich ihrer erkauften Weide zu gebrauchen und der von **Kracht** Macht haben sollte, solch Wasser zu stauen. [[LHA](#), [MD, A3 Nr.746](#)]